



Mehr Respekt für Copyrights!

Filmwirtschaft bietet seit August 2005 ein Unterrichtspaket rund um das Thema illegale Filmnutzung an

Düsseldorf, im August 2005. Nicht erst seit der Veröffentlichung der FFA-Brennerstudie 2004* ist bekannt, dass in der bundesdeutschen Bevölkerung illegales Brennen und Downloaden von Filmen ein weit verbreitetes Phänomen ist. Insbesondere die junge Computer-Generation weiß, wie und wo sie sich im Internet Raubkopien aktueller Kinofilme herunterladen und damit gleichzeitig die Jugendschutzbestimmungen umgehen kann. Mit dem RESPE©T COPYRIGHTS-Unterrichtspaket unterstützt die Zukunft Kino Marketing GmbH seit August diesen Jahres die Aufklärungsarbeit an Schulen und in Einrichtungen der Jugendarbeit.

„Uns erreichen jede Woche zahlreiche Anfragen von Lehrern und Schülern aber auch Universitätsprofessoren und Jugendarbeitern, die die Problematik des Raubkopierens von Filmen in Unterricht oder Jugendarbeit thematisieren möchten“, erklärt Jan Oesterlin, Geschäftsführer der Zukunft Kino Marketing GmbH. „Um diesem Bedürfnis des edukativen Sektors gerecht zu werden, haben wir uns Ende vergangenen Jahres für die Erstellung von Unterrichtsmaterial entschieden, das diese Thematik auf verschiedenen Ebenen aufarbeitet.“

Das RESPE©T COPYRIGHTS-Unterrichtsmaterial ist modular aufgebaut und lässt daher in der konkreten Anwendung sehr viel Spielraum. Es eignet sich für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren aller weiterführenden Schulen – Gymnasien, Haupt-, Real-, Gesamt- oder Berufsschulen – aber auch für Studenten, Jugendarbeiter und Eltern sowie als Informationsquelle in der polizeilichen Aufklärungsarbeit. Die Tonalität des Unterrichtsmaterials ist bewusst neutral gewählt, da Meinungen nicht diktiert, sondern in der Diskussion von den Beteiligten aktiv gebildet werden sollen. Verschiedene Stundenentwürfe mit dazugehörigen Arbeitsblättern bieten Anregungen für die konkrete Umsetzung im Unterricht. Jeder Entwurf ist auf ein bis zwei

* **Quelle:** Filmförderungsanstalt (FFA), Oktober 2004. Befragungszeitraum: Januar bis Juni 2004. Schriftliche Befragung innerhalb des GfK-Media*Scope Panels. 10.000 Personen, repräsentativ für 63,7 Mio. deutsche Personen ab zehn Jahren. Die detaillierte Studie ist als PDF-Datei unter <http://www.ffa.de> abrufbar.



Unterrichtsstunden angelegt und setzt sich mit verschiedenen Aspekten der Raubkopierer-Thematik auseinander, z.B. mit der Verwertungskette von Filmen, der Strafverfolgung von Raubkopier-Delikten, der Bedeutung kreativer Leistungen und dem Schutz geistigem Eigentums sowie den wirtschaftlichen und sozialen Schäden, die der Filmwirtschaft durch das illegale Brennen und Downloaden von Filmen entstehen. Je nach Zeitkontingent können die Lehrer zusätzlich auf ergänzende Materialien, wie z.B. Poster oder TV-Beiträge, zugreifen oder Fakten-Blätter einsetzen, die vertiefend auf einzelne Schwerpunkte eingehen.

„Wir hoffen, mit unserem RESPE©T COPYRIGHTS-Paket das Wissen über die Filmwirtschaft nachhaltig verbessern zu können, indem wir die Schüler einen Blick hinter die Kulissen werfen lassen“, sagt Jan Oesterlin. „Die Jugendlichen sollen Verständnis dafür entwickeln, wie viele Personen vor und hinter der Kamera von den Einnahmen eines Films finanziert werden müssen.“

Das Unterrichtspaket kann seit August 2005 auf der Seite www.respectcopyrights.de kostenlos downgeloadet werden.

Kontakt:

ZPR GmbH

Sandra von Zabiensky

Tel: 040-29 81 35-11

Fax: 040-29 81 35-29

E-Mail: sandra.vonzabiensky@z-pr.de

Kanalstraße 36, 22085 Hamburg

Ruth Reinermann

Tel: 040-29 81 35-13

Fax: 040-29 81 35-29

E-Mail: ruth.reinermann@z-pr.de